

Unsere Fachkliniken

Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

(Fachbereiche: Psychotherapie, Alterspsychiatrie)

Dr. Ulrich Kastner
Chefarzt
T (03685) 776-200



Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

(Fachbereiche: Allgemeinpsychiatrie, Suchtmedizin)

Dr. Silvius Fehler
Chefarzt
T (03685) 776-100



Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

MUDr. Daniel Kučera
Chefarzt
T (03685) 776-211



Klinik für Neurologie

Dr. Sebastian Karpf
Chefarzt
T (03685) 776-400



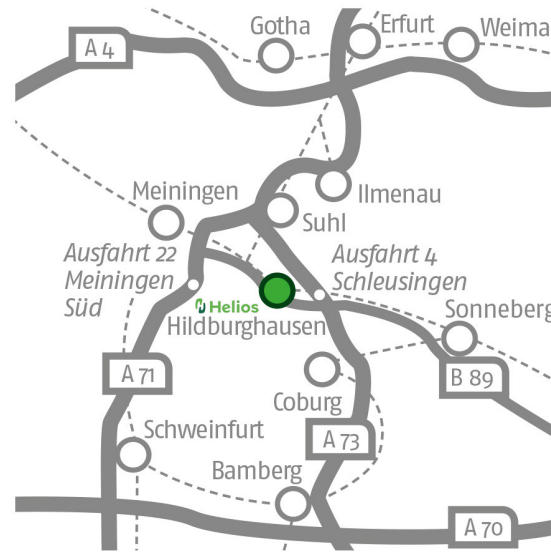
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Dr. Martin Rank
Chefarzt
T (03685) 776-300



Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. Karlheinz Berger
Chefarzt
T (03685) 776-9450



Das Stipendienprogramm für Medizinstudierende

„Carl Hohnbaum Stipendium“

Helios Fachkliniken Hildburghausen

Helios Fachkliniken Hildburghausen

Eisfelder Straße 41
98646 Hildburghausen

Personalabteilung / Studierendensekretariat
Andrea Hourle

T +49 3685 776-816

F +49 3685 776-940

andrea.hourle@helios-gesundheit.de

www.helios-gesundheit.de/hildburghausen

IMPRESSUM

Verlag und Druck:
Helios Fachkliniken Hildburghausen GmbH • Eisfelder Straße 41 •
98646 Hildburghausen



 Helios

www.helios-gesundheit.de

Liebe Medizinstudentin, lieber Medizinstudent,

die Helios Fachkliniken Hildburghausen sind Teil der Helios-Gruppe mit 133 Kliniken und weiteren Gesundheitseinrichtungen in Deutschland und Spanien.

Zum Klinikbereich mit insgesamt 460 Betten und Plätzen gehören die Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie, die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie sowie die Klinik für Neurologie. Daneben verfügt die Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie (Maßregelvollzug gem. § 64 Strafgesetzbuch) über 128 Plätze und die Einrichtung der Behindertenhilfe gem. SGB XII über 50 Plätze.

Die Helios Fachkliniken Hildburghausen beschäftigen mehr als 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sind ein Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Dr. Franka Köditz
Klinikgeschäftsführerin

Dr. Ulrich Kastner
Ärztlicher Direktor

Hinweise zur Bewerberauswahl

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit einem Motivationsschreiben, einem tabellarischen Lebenslauf, Ihrer Immatrikulationsbescheinigung sowie Ihrem Nachweis über das bestandene 1. Staatsexamen (Physikum).

Nach Prüfung der Unterlagen laden wir Sie zu einem Vorstellungsgespräch ein. Gern lernen wir Sie darüber hinaus während einer zweiwöchigen Hospitation in unserem Haus kennen.

Rahmenbedingungen

Medizinstudenten/innen können einen Zugang zu einem Stipendium erhalten, wenn sie:

- Medizin an einer Universität der europäischen Union studieren,
- das bestandene 1. Staatsexamen (oder Äquivalenz) vorweisen können,
- eine Famulatur in den Helios Fachkliniken Hildburghausen absolviert haben,
- sich für ein Tertial des Praktischen Jahres in den Helios Fachkliniken Hildburghausen verpflichten und
- grundsätzlich mit den Zielen und Strategien der Helios Kliniken Gruppe übereinstimmen.

Rückzahlungsmodalitäten

Bei einer mindestens dreijährigen Beschäftigung in den Helios Fachkliniken Hildburghausen im Rahmen der Weiterbildung zur Fachärztin/ zum Facharzt muss das Stipendium nicht zurückgezahlt werden. Entscheidet sich die Stipendiatin/ der Stipendiat jedoch gegen eine Anstellung, sind die Leistungen in voller Höhe zurückzuzahlen. Wird die Weiterbildung begonnen, aber nicht beendet, reduziert sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend.

Dr. Carl Hohnbaum (1780 - 1855)



Kreidezeichnung des Hofmalers Carl August Kessler
Bildquelle: Stadtmuseum Hildburghausen

Dr. Carl Hohnbaum war Amtsarzt und Hofrat in Sachsen-Hildburghausen sowie erster Leibarzt des Herzogs Friedrich und wurde 1819 als Amtsarzt verpflichtet, einen Entwurf zur Errichtung einer Irrenanstaltung in Hildburghausen zu verfassen. 1828 fixierte er diesen und propagierte das besondere Arzt-Patienten-Verhältnis. Er war einer der Revolutionäre der „Irrenbehandlung“ in Deutschland und wird als Begründer der heutigen Fachkliniken angesehen.

Besonderheiten des Stipendiatenprogrammes

Die Stipendiatin/Der Stipendiat erhält:

- eine monatliche Zuwendung in Höhe von 750 Euro über einen Zeitraum von maximal 36 Monaten,
- einen Mentor, der ihn während des Studiums begleitet und mit ihm Kontakt hält,
- nach Abschluss des Studiums eine Assistenzarztstelle in unserem Haus,
- jederzeit aktuelles Wissen durch Zugang zur Online-Zentralbibliothek der Helios Kliniken GmbH.